V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 17. 01. 2014, über die Sitzung (1/2014)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindeamt Innerschwand, Sitzungssaal

Anwesende: Bürgermeister Alois Daxinger
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger
GV Gabriele Mayr
GR LAbg. Michaela Langer-Weninger – entschuldigt ferngeblieben
GR Josef Edtmayer
GR Georg Mayrhofer
GR Georg Speigner
GR Michaela Schindlauer
GR Michael Wendtner
GR Stefan Lettner
GR Michael Pacher
GR Christian Mayr
GR Anton Stabauer

Anwesendes Ersatzmitglied: Peter Hasenschwandtner (ÖVP)

Beginn: 18.00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 13

Zuhörer: 2

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 03. 12. 2013, Nr. 4/2013, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer,

Tagesordnung

1. Beschlussfassung zur Finanzierung des Ankaufs diverser Räumlichkeiten im Schloss Mondsee durch die Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, mit Ende des Jahres 2013 habe sich herausgestellt, dass die Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrums GmbH historisch wertvolle Räume des Schlosses Mondsee ankaufen könne.

Er verweist sodann auf Vorgespräche mit den Mondseelandbürgermeistern und der Geschäftsführung der Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH sowie Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der Landesförderungen zugesagt hat.

In der Folge erklärt der Bürgermeister an Hand eines an die Wand projizierten Planes die genaue Lage der Räume im Schloss Mondsee, informiert über deren Nutzung und erläutert den Kaufpreis sowie die geplante Finanzierung.

Anzukaufende Räume im Schloss Mondsee durch Schloss Mondsee KVZ GmbH:

Prunkräume	426 m ²	
Raum Drachenwand:	165 m ²	
Restaurant:	429 m ²	
Mönchsküche:	158 m ²	
Barocker Keller:	454 m ²	
Gesamt:	1.632 m²	Preis: € 3.264.000,-- = €/m² 2.000,--

Zusätzlich 25 Tiefgaragenstellplätze zum Preis: € 250.000,--
Gesamtpreis € 3.514.000,--

Gesamtkosten Ankauf:	€3,514.000,-- (inkl. 25 Tiefgaragen)
Nebenkosten:	
Grunderwerbssteuer:	€ 122.990,--
Grundbuchseintragung:	€ 38.654,--
Vertragserrichtungskosten.	€ca. 20.000,--
Investitionen, Einrichtung, ev. Umbau (nach Bedarf):	€ 400.000,--
Summe:	€ 4.100.000,--

<u>Geschätzter Finanzbedarf aus heutiger Sicht: ca.</u>	<u>€4.000.000,--</u>
Landesförderung: 2015 – 2019 je €280.000	€1.400.000,--
Landesförderung für Investitionen (Umbau, Einrichtung): 2017 – 2018 je €200.000 =	€ 400.000,--
Landesförderung gesamt:	€1.800.000,--

Tats. Finanzbedarf nach Abzug der Förderung = €2.200.000,--
2.200.000,--€: 1.632 m² = ergibt einen Preis je m² von € 1.348,--

Finanzbedarf Mondsee (50 % KVZ Anteil): €2,000.000,--
 Finanzbedarf Landgemeinden (50 % KVZ. Anteil): €2,000.000,--

Seitens der Landgemeinden soll die gegenständliche Investition mittels Darlehen finanziert werden, Tilgungszeitraum 15 Jahre.

Es ergibt sich somit nachstehendes Finanzierungsmodell für den Anteil der Landgemeinden nach dem KVZ-Schlüssel (Basis 2.000.000,--€ = 50 % am Gesamtanteil der KVZGmbH):

Tiefgraben (2 x 24,5 = 49%):	€ 980.000,--
St. Lorenz (2 x 17 = 34 %):	€ 680.000,--
Innerschwand (2 x 8,5 = 17 %):	€ 340.000,--

Das Darlehen wird von der Schloss Mondsee KVZ GmbH. aufgenommen, der jährliche Finanzbedarf wird in den jeweiligen Ordentlichen Haushalten der Gemeinden von 2015 bis 2029 eingeplant, wobei die Förderleistungen des Landes zum Zeitpunkt der Auszahlung bei der Tilgung des Darlehens einfließen.

Dies bedeutet für die jeweilige Gemeinde nachstehenden Finanzbedarf ab 2015 über 15 Jahre:

Tiefgraben:	€ 44.100,-- x 15 Jahre = €661.500,--
St. Lorenz:	€ 30.600,-- x 15 Jahre = €459.000,--
<u>Innerschwand:</u>	<u>€ 15.300,-- x 15 Jahre = €229.500,--</u>
(bei Zinssatz 2%) jährlich	€ 90.000,-- x 15 Jahre = €1.350.000,--

Der Vorsitzende betont, die Gemeinde Innerschwand müsse somit **€15.300,-- über 15 Jahre im Budget zur Tilgung** vorsehen. Die Gesamtleistung der Gemeinde für das Projekt beläuft sich auf rund 229.500,--, wenn man die vom Land OÖ. zugesagten Förderleistungen abzieht. Des Weiteren können die Gemeinden Innerschwand am Mondsee und St. Lorenz auf Grund ihrer Finanzlage mit je **€ 50.000,-- zusätzlicher Unterstützung (BZ)** des Landes rechnen. Der Zeitpunkt ist lt. Landeshauptmann Pühringer noch zu klären. Somit verringern sich die **Gesamtkosten für die Gemeinde auf rund €179.000,--.**

Bürgermeister Alois Daxinger beantragt die Zustimmung

a) zur Finanzierung des Ankaufs diverser Räumlichkeiten im Schloss Mondsee durch die Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH. und

b) zur Übernahme der Haftung im Sinne des § 85 OÖ. Gemeindeordnung 1990 idgF. für das dafür notwendige Darlehen der Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH.

Er führt weiter aus, dass nunmehr die Chance bestehe, historisch wertvolle Räume für die Öffentlichkeit anzukaufen. Seitens der Verkäuferversreter (Dr. Manfred Asamer von der RVG GmbH.) wird eine Entscheidung bis 20. 1. 2014 gefordert, widrigenfalls die Räume einzeln verkauft werden. Teile der Räume (gotischer Keller) sollen für die Landesausstellung im Jahr 2020 Verwendung finden, alle anderen Räumlichkeiten will Herr Kienesberger zur Fortführung des Hotelbetriebes anmieten. Die Miete soll 2014 €5.000,-- und in weiteren Schritten je Jahr bis 2020 auf €30.000,-- erhöht werden, sodass die Gesamtmiete mit den bereits gemieteten Sälen € 60.000,-- (indexgesichert) betragen wird. Die Betriebskosten würde zur Gänze der Pächter tragen. Die genauen Parameter sind jedoch mit den Geschäftsführern der Schloss Mondsee KVZ GmbH., Dr. Elisabeth Niederbrucker und Stefan Eibensteiner, noch genau zu verhandeln. Über das Ergebnis wird der Gemeinderat informiert.

Neben der Tatsache, dass diese geschichtsträchtigen Räume durch den Ankauf in das Eigentum der öffentlichen Hand gelangen werden, kann man durchaus auch von einer werthaltigen Immobilie sprechen. Durch die Vermietung wird es auch zu einer Wertschöpfung kommen. Das Hotel Schloss Mondsee ist mit rund 14.000 Nächtigungen ein wichtiger Tourismusleitbetrieb im Mondseeland. Er sichert eine Menge Arbeitsplätze im gesamten Mondseeland. Die Aufteilung der Kommunalabgabe des Hotelbetriebes muss noch verhandelt werden. Die Sicherstellung des Zugangs vom Wredeplatz über den Schlosshof zum Kreuzgang wäre ein weiterer Vorteil für das Gemeinwesen. Nach einem Gespräch mit KR DI Otto Mierl und Gerald Kienesberger gebe es für die Gemeinde Innerschwand noch Verhandlungsspielraum in Bezug auf den Ankauf der Tiefgaragenplätze. Die erste Zahlung von rund €15.300,-- wäre im Jahr 2015 fällig.

GR Christian Mayr plädiert für die Anhebung der gestaffelten Mieten, um schneller zum Höchstmietpreis von € 60.000,-- zu kommen. Mayr kann sich auch die Auflösung der Betriebsmittelrücklage vorstellen. Bürgermeister Daxinger möchte die Betriebsmittelrücklage nicht auflösen, damit das Gemeindebudget flexibel gestaltet werden kann. Die Finanzierung des Ankaufs wird über die Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH. abgewickelt. Seitens der Gemeinde werden jährlich die Mittel im Budget (OH) bereitgestellt. Die Landesförderungen fließen in die Darlehensfinanzierung zum Zeitpunkt der Gewährung ein.

GR Stefan Lettner möchte wissen, ob man als Verein aus dem MSL die gegenständlichen Räume nutzen kann bzw. unter welchen Voraussetzungen? Des Weiteren interessiert ihn, ob im Falle einer Veräußerung von Teilen des Kaufgegenstandes Fördergelder refundiert werden müssen. Der Vorsitzende erklärt dazu, die Details des Mietvertrages müssten noch verhandelt werden. Zur zweiten Frage müsse er noch Auskunft vom Land einholen.

Vizebürgermeister Ing. Staudinger regt an, den Gemeinderat über die genaue Darlehensfinanzierung und den Mietvertrag zu informieren. Bürgermeister Daxinger als Gesellschaftsvertreter in der Schloss Mondsee KVZ GmbH. sagt dies zu. Der Vorsitzende bezeichnet den Ankauf als „öffentliches Interesse“ und ersucht um Abstimmung über seinen Antrag.

Beschluss: einstimmig.

2. Allfälliges;

KIGA Loibichl: Nikolausfeier und Martinsfest

GR Josef Edtmayer sagt, er habe gehört, dass es die beiden Feste nicht mehr geben soll?

GV Gabi Mayr antwortet, das Martinsfest gebe es noch und werde von der Gemeinde unterstützt. Die Nikolausfeier gebe es seit mehreren Jahren nicht mehr, weil der Nikolaus bei den Kindern zu Hause kommt. GR Speigner plädiert für die Beibehaltung der Bräuche. GV Mayr wird den Wunsch nach einer Nikolausfeier im KIGA an die Leiterin weiterleiten.

Des Weiteren informiert Vizebürgermeister Staudinger über Absichten des Sportvereines, eine Nikolausfeier im Turnsaal zu gestalten.

Bauhofmitarbeiter – Ausstattung mit Dienstbekleidung:

GR Josef Edtmayer regt an, dass die Bauhofmitarbeiter mit einer einheitlichen Dienstbekleidung (ev. mit Aufschrift und Gemeindewappen) ausgestattet werden sollten. Damit würde transparent, wo und was die Gemeindearbeiter für die Öffentlichkeit machen. Die Gemeindebürger wüssten auch gleich Bescheid, mit wem sie es zu tun haben, wenn vor ihren Haustüren bzw. an den Grundgrenzen Arbeiten ausgeführt werden. Denkbar wäre auch eine einheitliche Arbeitsbekleidung für alle Mondseelandgemeinden.

Bürgermeister Daxinger bedankt sich für die gute Anregung und verspricht dem nachzugehen.

VS Loibichl – Schaltkasten Heizung:

GR Christian Mayr zeigt auf, dass die Elektroarbeiten noch nicht abgeschlossen sind und ersucht, dass die Firmen Widlroither aus Mondsee und die GRT aus Salzburg angehalten werden, die Arbeiten abzuschließen.

Presseberichte in Bezug auf die Viererverwaltungsgemeinschaft und Eingemeindung:

Vizebürgermeister Ing. Staudinger greift dieses Thema auf. Auf Grund der unterschiedlichen Meldungen sei die Bevölkerung verwirrt. Ohne dass die Gemeinde Innerschwand gefragt worden sei, wird in den Flachgauer Nachrichten über eine einvernehmliche Eingemeindung philosophiert. Er spreche sich daher für eine Sondersitzung des Gemeinderates aus, zumal durch den neu gebildeten Verein Meldungen hinausgehen, die den Eindruck erwecken würden, dass eine Eingemeindung nur Vorteile habe. Diese Informationen werden von Seiten der Marktgemeinde in Umlauf gebracht, mit den Zuständigen aus Innerschwand habe noch keiner gesprochen. GV Gabi Mayr erklärt, dass dzt. dem Verein zur Eingemeindung im MSL keine Mitglieder aus der Gemeinde Innerschwand beigetreten sind. Es sei daher wichtig, rasch zu agieren und nicht erst später zu reagieren, so GR-Ersatz Peter Hasenschwandtner.

Es besteht die einhellige Auffassung, dieses Thema umfassend zu bearbeiten.

3. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 03. 12. 2013;

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 03. 12. 2013, Nr. 4/2013, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

E n d e: 18.50 Uhr

Der Bürgermeister:

(Alois Daxinger)

Der Schriftführer:

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am _____ abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

SPÖ:

FPÖ: